

# Weitergehende Vorsorge 2012

## Vorsorgeleistungen Risikopläne

Leistungsart	Leistungshöhe	R-Plan			RU-Plan		
		BR	CR	IR	BRU	CRU	IRU

### Bei Invalidität

Invalidenrente Wartefrist 24 Monate	40% des versicherten Lohnes	Ja	Ja	Ja	Ja*	Ja*	Ja*
Invaliden-Kinderrente Wartefrist 24 Monate	in der Höhe von 20% der Invalidenrente pro anspruchsberechtigtes Kind	Ja	Nein	Nein	Ja*	Nein	Nein
Befreiung der Beitragszahlung Wartefrist 3 Monate	in der Höhe der Beiträge	Ja*	Ja*	Ja*	Ja*	Ja*	Ja*

### Im Todesfall

Zusätzliches Todesfallkapital	in der Höhe von 300% des versicherten Lohnes; ab Alter 46 (Männer) bzw. Alter 45 (Frauen) jährlich vermindert um 15% des versicherten Lohnes	Ja	Ja	Nein	Ja*	Ja*	Nein
Waisenrente	in der Höhe von 20% der Invalidenrente pro anspruchsberechtigtes Kind	Ja	Nein	Nein	Ja*	Nein	Nein

\* zahlbar bei Invalidität bzw. Tod infolge Krankheit und Unfall

### Beitrag

Total-Beitrag in % des versicherten Lohnes		Männer			Frauen		
		BR	CR	IR	BRU	CRU	IRU
Mindestanteil Arbeitgeber	Männer	4.00%	3.60%	2.90%	4.70%	4.20%	3.40%
	Frauen	3.20%	2.90%	2.30%	3.90%	3.50%	2.80%
Mindestanteil Arbeitnehmer	Männer	2.00%	2.00%	2.00%	2.35%	2.35%	2.35%
	Frauen	1.60%	1.60%	1.60%	1.95%	1.95%	1.95%

### Lohnbasis

Grundlage zur Bestimmung von Vorsorgeleistungen und Beiträgen ist der versicherte Jahreslohn

- im Minimum CHF 6'000.--
- im Maximum der AHV-pflichtige Jahreslohn bzw. das durchschnittliche AHV-pflichtige Jahreseinkommen.

Es ist also möglich, nur bestimmte Lohn- bzw. Einkommensteile zu versichern, beispielsweise die Differenz zwischen dem effektiven Verdienst und dem in der BVG-Vorsorge bereits versicherten Lohn.

